

ta Biographien

gung „Freies Deutschland“. 1948 NDPD, seit 1948 Mitglied des Parteivorstandes. Seit 1949 Mitglied der Volkskammer und Vorsitzender des Justizausschusses sowie des Rechtsausschusses. 1950—1952 Finanzminister des Landes Brandenburg.

1956 Vaterländischer Verdienstorden in Silber, 1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Ehrenzeichen der NDPD.

DEBES, Kurt. Eisenach. Erster Vorsitzender der PGH „Wartburg“ der Polsterer und Dekorateur, Eisenach.

NDPD-Fraktion.

Geboren am 8. 1. 1916 in Eisenach als Sohn eines Postschaffners. Volksschule in Eisenach. 1930—1934 Berufsausbildung als Polsterer und Dekorateur. 1934—1939 Autopolsterer. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1950 Meisterprüfung als Polsterer und Dekorateur. 1952 bis 1958 selbständiger Handwerksmeister in Eisenach. 1952 NDPD. Seit 1953 Schöffe am Kreisgericht Eisenach. 1955 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und Volkssolidarität. Seit 1955 Mitglied des Kreisausschusses Eisenach der NDPD. 1958 Mitglied des Kreisausschusses der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, Stadtverordneter der Stadt Eisenach und Mitglied der Ständigen Kommission für Arbeit und Berufsausbildung. Gründete 1958 die PGH „Wartburg“ der Polsterer und Dekorateur, Eisenach (die erste PGH im Kreis Eisenach), und wurde zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Vorstandsmitglied der Kreisgeschäftsstelle Eisenach der Handwerkskammer des Bezirkes Erfurt; seit 1958 Vorsitzender des PGH-Beirates des Kreises Eisenach. «

1958 Ehrennadel des Handwerks in Silber und Urkunde des Rates des Bezirkes Erfurt für besondere Verdienste beim Aufbau der DDR.

DIECKMANN, Johannes, Dr. jur. h. c. Birkenwerder (Kreis Oranienburg). Präsident der Volkskammer.

LDPD-Fraktion.

Geboren am 19. 1. 1893 in Fischerhude (Bezirk Bremen) als Sohn eines Pfarrers. Volksschule in Fischerhude, Mittelschule in Rotenburg (Hannover), Johanneum in Hamburg, Realgymnasium in Uelzen, Oberrealschule in Bremen. 1913—1914 Besuch der Handelshochschule Berlin. 1914—1920 Studium der Volkswirtschaft und Philologie an den Universitäten Berlin, Gießen, Göttingen und Freiburg i. Br. Kriegsdienst im ersten Weltkrieg. 1918 Vorsitzender eines Soldatenrates. 1919—1933 Redakteur und Generalsekretär der Deutschen Volkspartei in Osnabrück, Duisburg